

*Protokoll der Jahreshauptversammlung  
der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung  
vom 19. Mai 1979*

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. August Schröder, der insbesondere die von weither gekommenen Mitglieder begrüßte, trug Dr. Bertram Haller sein Referat über die politisch-sozialen Vorstellungen des Freiherrn August von Haxthausen vor, dessen Nachlaß größtenteils in der Universitätsbibliothek Münster verwahrt wird.

Im Anschluß daran verlas der Geschäftsführer Dr. Werner Frese den Geschäftsbericht 1978.

Darin wurden vornehmlich folgende Punkte angesprochen:

1. der Umzug der Geschäftsstelle von der Warendorfer Straße 25 in die Warendorfer Straße 24 und die damit in Verbindung stehenden Ordnungsarbeiten an der Bibliothek der Gesellschaft durch das Mitglied Bernd Kovacs
2. der Mitgliederbestand: 319 persönliche und 49 korporative Mitglieder; in 1978: Verlust von 19 Mitgliedern, a) 13 durch Kündigung, bzw. Streichung, b) 6 durch Tod
3. die gelegentlichen Treffen von Mitgliedern in Münster. Die Organisation dieser Zusammenkünfte liegt beim Vorstandsmitglied Hans Jürgen Warnecke
4. der Beschluß des Vorstandes, die folgende Publikation der „Beiträge“ auch weiterhin im Verlag Aschendorff erscheinen zu lassen
5. die Edition dieses Bandes als Festschrift für den langjährigen Geschäftsführer und Vorsitzenden Dr. August Schröder
6. die Personalmitteilung über die Ehrung des Vorsitzenden durch Verleihung des Niedersächsischen Verdienstkreuzes am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens.

Dem Geschäftsbericht folgte der Kassenbericht. Die Schatzmeisterin Frau Helma M. Massalsky informierte insbesondere über die Beitreibung rückständiger Beiträge. Dem Vorstand wurde auf Antrag der Kassenprüfer Josef Häming und Dr. Max Frhr. von Twickel Entlastung erteilt.

Unter Tagungspunkt Nr. 7 wurden von verschiedenen Mitgliedern Vorschläge zur Gestaltung der monatlichen Treffen von Mitgliedern in Münster vorgebracht.

Abschließend trafen sich einige der anwesenden Mitglieder zu weiteren fachlichen und privaten Gesprächen im Grünen Zimmer des Bahnrestaurants.

*Werner Frese*

## Suchanzeige

MÜNSTERLAND – Herkunft gesucht von:

*Allendorf, Anton, \* wo? um 1720, Ⓞ Walstedde 1764 mit M. A. Avermidding, von 1765 bis zum Tod 1808 in Ahlen lebend.*

*Bollmann, Johann Anton, \* wo? um 1721, seit 1743 Küster in Hiddingsel bei Buldern, † 1772.*

*Rennecke (Rencke)*, Johann *Henrich* (\* wo? um 1720) und *Joseph* (\* wo? um 1728), Halbbrüder, beide als Weißgerbermeister nach Münster zugezogen, dort ab 1743 belegt. Wo kommen Rennecke (Rencke) im Münsterland vor?

*Vofß gen. Schulte Brockhausen* (Schulzenhof Brockhausen bei Ahlen), Gerhard, Ⓞ Ahlen 1702 mit Gertrud *Reckers* (deren Herkunft auch unbekannt).

*Weglage* (Terweglage), *Henrich*, \* wo? um 1696, ab 1723 in Wolbeck belegt, Schneidermeister daselbst.

*Wiemann, Johann Friedrich*, \* wo? 1710/20, † Dülmen 1780. Rentmeister beim Freih. von Merode auf Merfeld bei Dülmen.

FERNER — die Herkunft folgender Eheleute:

*Pape, Friedrich* (\* wo? 1700/10), Kammerdiener des Dompropstes F. Ch. von Plettenberg in Münster, Ⓞ Münster 1734 mit *Hedwig Christina Topp* (\* wo? 1705/17. Ihr Bruder *Johann Bernhard Topp* war Fleischhändler in Münster).

*Löhr, Johann Philipp* (\* wo? um 1700), Gräflicher Hofschreiner in Rietberg, Ⓞ Rietberg 1725/27 mit Gertrud *Tilmann* (\* wo?, wann?).

Mitteilungen erbeten an: Götz Hannay, Am Bendstich 22, 6554 Meisenheim.

## BERICHTIGUNG

In den „Beiträgen“ Bd. 33–35 (1975–1977) ist auf S. 2 in der 4. Zeile von unten die Angabe: „im Jahr 1941“ zu berichtigen in: Ende 1939.